

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 10. Dezember 2001

Telefon: (0 89) 21 95 - 4267

Aktenzeichen: 101 05 306.1-41

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

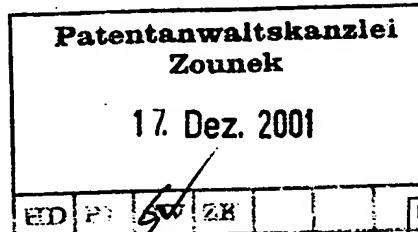
Patentanwalt

Dipl.-Ing. Nikolai Zounek

Rheingaustr. 190

65203 Wiesbaden

Anmelder: Nutrinova Nutrition Specialties & Food .....



Ihr Zeichen: Dr. Sw-go

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt  und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 1. Juni 2001

01/017

Eingabe vom 14.08.01, 01.10.01 u. eingegangen am 16.08.01, 02.10.01 u. 2.11.01  
31.10.01

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

... notiert per 17.4.02/so

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und  
Nachtbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (0 89) 2195-0  
Telefax (0 89) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:  
Landeszentralbank München  
Kto.Nr.:700 010 54  
BLZ:700 000 00

P 2401.1  
08.00  
02/01

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):  
→

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

- (1) DE 196 19 219 A1 = US 6 221 406  
(2) DE 690 16 759 T2 = US 4 996 063  
(3) EP 0 780 470 B1 = US 5 753 469.

Futtermittel, enthaltend ein Kalium- oder Natriumsorbitat, also eine der Sorbinsäure äquivalente Verbindung, und mindestens ein Enzym, sind bereits aus der Druckschrift (1) bekannt (vgl. Anspruch 1 in Verbindung mit Seite 5 Zeile 5).

Damit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 neuheitsschädlich getroffen; gleiches gilt für die Gegenstände der Ansprüche 8 und 10.

Die gültigen Ansprüche 1, 8 und 10 sind somit nicht gewährbar.

Auch gemäß (1) werden die vorzugsweise auszuwählenden Enzyme Phytase, Cellulase, Glucanase, Hemicellulase (Xylanase), Amylase, Galaktosidase, Pentosanase und Mischungen derselben eingesetzt (vgl. Ansprüche 8 bis 10). Somit ist auch der Gegenstand des Anspruchs 3 nicht mehr neu und der gültige Anspruch 3 nicht gewährbar.

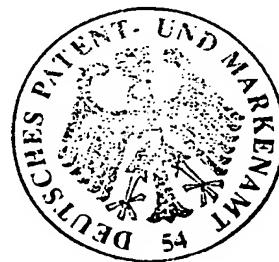
Des Weiteren sind Futtermittelzusätze bekannt, bei denen eine der Sorbinsäure äquivalente Verbindung (ein Sorbat oder Sorbinsäureester) und ein Enzym getrennt voneinander vorliegen (vgl. in (2) Beispiel 13 in Verbindung mit Beispiel 10 sowie Seite 4 Absatz 3 oder in (3) Beispiel B7 in Verbindung mit den Absätzen [0002] u. [0042]).

Im Hinblick auf jede der Druckschriften (2) oder (3) ist der Gegenstand des Anspruchs 11 nicht mehr neu; der gültige Anspruch 11 ist daher nicht gewährbar.

Auch die Gegenstände der verbleibenden Ansprüche 2, 4 bis 7 und 9 lassen nichts Neues oder Erfinderisches mehr erkennen, zumal der bevorzugte Sorbinsäuregehalt gemäß Anspruch 2 im üblichen Bereich der Konservierungsmittelkonzentration liegt und davon auszugehen ist, daß auch die sorbinsäure- und enzymhaltigen Futtermittel gem. (1), (2) oder (3) leistungsfördernde Wirkung haben müssen.

Bei dieser Sachlage kann Erfolgsaussicht auf eine Patenterteilung insgesamt nicht eingeräumt werden.

Prüfungsstelle für Klasse A23k  
West  
Hausruf 4244



11.5.2011  
Rohde  
Patentenprüfungsstelle